**Anlage 12: Musterpresseerklärung „Vor Streikbeginn“**

*Logo dbb und / oder*

*Logo Fachgewerkschaft*

**Pressemitteilung**

**Einkommensrunde im öffentlichen Dienst**

**Warnstreik an der Faust-Oberschule**

Am 10. Oktober 2023 ab 8 Uhr *(aktualisieren)* wird der dbb zusammen mit dem VBE (Verband Bildung und Erziehung) *(Namen der Fachgewerkschaft einsetzen)* die Rostocker Faust-Oberschule (*Namen einsetzen)* für drei Stunden bestreiken. Es wird in dieser Zeit kein geregelter Schulbetrieb möglich sein. Die Streikenden treffen sich ab 8:30 Uhr *(aktualisieren)* zu einer Kundgebung vor der Schule in der Faust-Straße *(aktualisieren)*.

Der Warnstreik richtet sich gegen die Verweigerungspolitik der Länder-Arbeitgeber in der aktuellen Einkommensrunde für den öffentlichen Dienst. Die Rostocker Aktion ist Teil einer bundesweiten Arbeitskampfmaßnahme des dbb. Ziel ist es, den Arbeitgebern mit gezielten Nadelstichen zu demonstrieren, dass die Leidensfähigkeit der öffentlich Beschäftigten erschöpft ist. So unterstützt das Kollegium der Faust-Oberschule die Entscheidung des dbb zum Arbeitskampf in ihrer Schule geschlossen *(mit überwältigender Mehrheit).*

Dazu Volker Geyer, Tarif-Chef des dbb: „Ständige Mehrarbeit, steigende Lebenshaltungskosten sowie langjährige Lohnzurückhaltung stehen auf dem Konto der Arbeitnehmer. Die Arbeitgeber sind nicht bereit, ihren Teil dazu beizutragen, den öffentlichen Dienst in Deutschland leistungsfähig zu halten. Bei Bund, Ländern und Gemeinden wird der öffentliche Dienst lediglich als Steinbruch für immer weitere Sparmaßnahmen angesehen.“

Auch in Rostock ist der Zorn der Beschäftigten, nicht nur in der Faust-Oberschule groß. Streikleiter *Franz Mustermann,* Deutschlehrer, berichtet von besonders großer Arbeitskampfbereitschaft der Lehrer: „Die Aufgaben und Schwierigkeiten werden immer mehr und dem Arbeitgeber fällt nichts Anderes ein, als Personal abzubauen und die vorhandenen Lehrkräfte immer weiter zu überlasten.“ *(Formulierungsvorschlag! Ist auf den konkreten Fall umzuschreiben)*

dbb und VBE suchen eine Lösung am Verhandlungstisch. Sollten jedoch die Arbeitgeber sich auch weiterhin einem Tarifkompromiss verweigern, wird die Streikaktion vom 10. Oktober 2023 in Rostock und anderenorts eine Fortsetzung finden.

Die Forderungen der Gewerkschaften sind: …

Ansprechpartner des VBE in Rostock *(inkl. Mobiltelefon-Nummer)*:

Ansprechpartner des dbb in Berlin:

Weitere Informationen unter [www.dbb.de](http://www.dbb.de), [www.fachgewerkschaft.de](http://www.fachgewerkschaft.de)